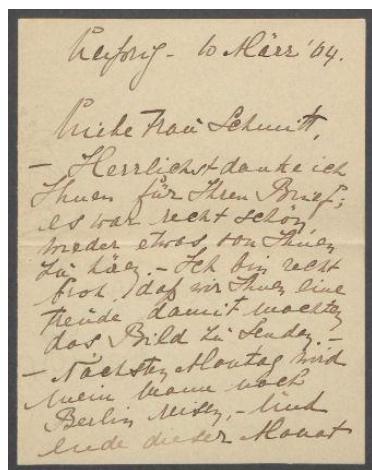


## Brief von Benjamine Kolbe an Charlotte Schmitt



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Benjamine Kolbe
Adressat*in	Charlotte Schmitt
Erwähnte Personen	Leonore Kolbe
Datierung	10.03.1904
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer	GK.616.3_004.1
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3386972
Rechte	Public Domain Mark 1.0

## Transkription

Leipzig. 10 März '04.

Liebe Frau Schmitt,

– Herzlichst danke ich Ihnen für Ihren Brief; es war recht schön, wieder etwas von Ihnen zu hören. – Ich bin recht froh, daß wir Ihnen eine Freude damit machen, das Bild zu senden. –

– Nächsten Montag wird mein Mann nach Berlin reisen, – und Ende dieser Monat

Seite 2

werden wir Leipzig verlassen, um nach Berlin überzusiedeln. Schade ist es, daß wir uns nicht mehr sehen werden; doch hoffen wir

auf später! – Ich bin sehr gespannt, ob wir ein gutes Atelier und Wohnung finden – es scheint ziemlich schwer zu sein, etwas passendes zu finden.

– Auch hoffe ich für unsre kleine Nora<sup>(1)</sup>, daß sie viel in der

Seite 3

Luft sein kann. – Sie macht jetzt große Fortschritte, – sie wird nun schon so „menschlich“; – auch läuft sie seit einiger Zeit wundervoll; – es ist herrlich, diese ganze Entwicklung, körperlich und geistig, zu folgen und bei ihr Gefühle etc. auf wach zu rufen. – Sie fragen nach meiner Musik? – Zeit zum Studiren habe ich nicht, die Erziehung des Kindes nimmt mich noch

Seite 4

sehr in Anspruch, doch abends, wenn sie schläft, da finde ich immer wohl einige Zeit, dasjenige zu spielen, was wir hören möchten. –

Mein Mann läßt Sie beide vielmals grüßen.  
Wir werden uns sehr freuen, wenn Sie uns in Berlin einmal besuchtēn. –

Mit den besten Wünschen und Grüßen

Ihre  
Benny Kolbe -

Van der Meer de Walcheren.

**Anmerkungen**

(1) Leonore, Tochter Georg Kolbes (19.11.1902, Leipzig – 28.06.1981, Berlin)